

1 **Die Pille und vergleichbare Verhütungsmittel als Kassenleistung**

2

3 **Entschießung**

4 Die Junge Union Bremen fordert, dass „die Pille“ und vergleichbare Verhütungsmittel wie z.B. die
5 Kupferkette als Kassenleistung anerkannt werden. Bei Annahme soll der Antrag auch auf dem
6 Landesparteitag der CDU Bremen gestellt werden.

7

8 **Begründung**

9 Verhütung darf keine Frage des Einkommens sein. Frauen mit geringem Einkommen werden häufiger
10 ungewollt schwanger, u.a. weil sie sich die Pille oder vergleichbare Verhütungsmittel nicht leisten
11 können (Kostenpunkt ca. 25 Euro im Monat). Um rechtswidrige Abtreibungen zu verhindern und der
12 „Alleinerziehendenfalle“ und daraus resultierender Altersarmut vorzubeugen, sollte die Pille daher
13 als Kassenleistung anerkannt werden.

14 Verhütung ist zudem ein Schlüssel des Selbstbestimmungsrechts der Frau. Gerade sie ist bei einer
15 ungewollten Schwangerschaft oft diejenige, die im Beruf zurücksteckt und dadurch langfristige
16 Nachteile erleidet. Regelmäßig wird sie dadurch auch von externen Geldquellen wie Sozialhilfe oder
17 Unterhaltszahlungen abhängig. Verhütung dient somit der tatsächlichen Gleichstellung und
18 Unabhängigkeit der Geschlechter.

19 Bis jetzt ist dies nur bis zum Alter von 20 Jahren der Fall, nach dem neuen Gesetzesentwurf von
20 Bundesgesundheitsminister Spahn bis zum Alter von 22 Jahren.

21 Weitere Begründung ggf. mündlich.